

WPG

15.11.2016

Ergänzender Wahlpflichtgegenstand „Werk- und Designlabor“ am BG Gmunden /2-jährig



Durch das Angebot dieses neuen WPGs für die SchülerInnen der 6.-8. Klasse wird endlich auch an unserer Schule einem fundamentalem zeitgemäßem Bildungsauftrag entsprochen:

Die Vernetzung von rational-analytischem Denken mit handwerklich-kreativen Arbeitsprozessen ist längst ein von unterschiedlichsten Seiten geforderter Kernaspekt moderner Allgemeinbildung geworden. Das Zusammenspiel von kognitiven Problemlösungsprozessen mit manuellen Fertigkeiten wird von vielen Jugendlichen als äußerst sinnstiftend empfunden.

Zahlreiche SchülerInnen der Oberstufe erinnern sich oft wehmütig an ihre Werkstunden zurück. Dem Bedürfnis nach werktechnisch-praktischer Auseinandersetzung mit der eigenen Lebensumwelt der Jugendlichen wollen wir durch den neuen Wahlpflichtgegenstand entsprechen.

Exemplarische Arbeitsfelder und Inhalte :

Generell kann gerade im WPG im speziellen auf individuelle Bedürfnisse der SchülerInnen eingegangen werden. Beiderseitige Flexibilität in der Planung und Umsetzung von Projekten ist möglich und erwünscht.

Zweckgebundenes funktionales Design : Gebrauchsgegenstände. Objekte mit bes. ergonomischen Erfordernissen, Möbelbau, Gebrauchskeramik, Musikinstrumente, Spielzeug, innovative Produkte und Designlösungen, Kennenlernen und Anwenden moderner Designprozesse, Materialexperimente, Erproben von Prototypen und Serienfertigung.

Gebaute Umwelt: Kompetente Mitgestaltung von Lebensräumen, Architekturmodelle, Wohnformen, der öffentliche Raum, urbaner und ländlicher Raum, Utopien und zukünftige Architektur, soziale Aspekte .

Technik : funktionelle, räumliche ,statische und kinetische Zusammenhänge von technischen Systemen, Bau von Maschinen ,Robotern, Elektronik, Elektrotechnik, Licht, -Geräusch und Klangmaschinen, Querverbindungen zu Bionik.

ARGE TEW, 14.11.2016